



Eingang 12. NOV. 2018

52 - Sportamt

*Handwritten signature and date: 12.11.*

~~Handwritten signature~~

*Handwritten initials and number: JM 521*

52

**Sportanlage Humboldtstraße, Köln Porz, Generalsanierung Platz 2  
hier: Prüfung der Kostenberechnungen zur Generalsanierung der Sportanlage  
RPA-Nr.: 2018/0720**

Variante A (mit Kunststoffrasenspielfeld):

eingereichte Kosten: ca. 1.835.000,- € netto (ca. 2.190.000 € brutto)

geprüfte Kosten: ca. 1.766.000,- € netto (ca. 2.100.000 € brutto)

Variante B (mit Naturrasenspielfeld)

eingereichte Kosten: ca. 1.722.000,- € netto (ca. 2.050.000,- € brutto)

geprüfte Kosten: ca. 1.647.000,- € netto (ca. 1.960.000 € brutto)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Herbeiführung des Baubeschlusses haben Sie die Kostenberechnungen für zwei Varianten zur Generalsanierung von Platz 2 der Sportanlage Humboldtstraße in Köln-Porz zur Prüfung eingereicht.

Der Sportplatz mit Kampfbahn (beides ehemals mit Tennenbelag) wurde aufgrund der vorhandenen Kieselrotbelastung zum Jahreswechsel 2017/2018 einer Schadstoffsanierung unterzogen, die als separate (Förder-)Maßnahme nicht Gegenstand der hier eingereichten Kostenberechnung ist.

Im Rahmen dieser Schadstoffsanierung wurden u.a. die Tennenbeläge von Spielfeld und Laufbahn komplett ausgebaut und entsorgt.

Nach Abschluss der Kieselrotsanierung soll die Anlage nun in eine Leichtathletikkampfbahn Typ B mit Kunststofflaufbahn und Kunststoffrasenplatz (Variante 1) bzw. alternativ mit Naturrasenplatz (Variante 2) umgebaut werden. Außerdem sollen die befestigten Wegeflächen, die Stehstufenanlage für die Zuschauer, die komplette Ausstattung und die technischen Einrichtungen, wie z.B. die Ballfangzäune, die Entwässerungsanlagen und die Beleuchtung erneuert werden.

Die beiden vorgelegten Kostenermittlungen entsprechen in ihrer Qualität der Leistungsphase 3 der HOAI (Kostenberechnung zum Entwurf). Der bisherige Planungsstand ist gut ausgearbeitet und durchdacht.

Die Prüfung der Kostenberechnungen der beiden Varianten ergab, dass die Kostenberechnungen jeweils nachvollziehbar und solide aufgestellt wurden.

Korrekturbedarf an den Kosten gab es jedoch jeweils im Bereich der Kostengruppe 540 (Technische Anlagen in Außenanlagen). Hier entfallen jeweils Kosten für die Trainingsbeleuchtungsanlage (TBA) in Höhe von ca. 153.000,- Euro.

Durch den Ratsbeschluss vom 3.5.2018 zur Übertragung des Eigentums an den Trainingsbeleuchtungsanlagen auf städtischen Sportanlagen an die RheinEnergie AG und die damit verbundenen vertraglichen Vereinbarungen, ist die RheinEnergie AG nun für die Planung, Neubau und den Unterhalt der TBA – auch hinsichtlich der Kosten und Finanzierung – zuständig. Die entsprechenden Schnittstellen sind im Rahmen der weiteren Planung und Projektdurchführung mit der RheinEnergie AG zu koordinieren.

Da die Baugenehmigung derzeit noch nicht vorliegt, sind weitere Kosten, insbesondere durch mögliche Auflagen/Forderungen im Bereich Landschaftsschutz, Lärmschutz und der Regenwasserversickerung nicht völlig auszuschließen.

Da mit einem Baubeginn nicht vor 2019 zu rechnen ist, wurde aufgrund der steigenden Baupreise ein pauschaler Preiserhöhungszuschlag von 5 Prozent vorgenommen.

Nach derzeitigem Planungsstand ist somit von Nettobaukosten in Höhe von ca. 1,766 Mio Euro (ca. 2,1 Mio brutto) für Variante 1 (mit Kunststoffrasenspielfeld), bzw. von ca. 1,647 Mio Euro (ca. 1,96 Mio brutto) für Variante 2 (mit Naturrasenspielfeld) auszugehen.

Für den Fall, dass die Variante 1 (Kunststoffrasenplatz) zur Ausführung kommen sollte, empfehle ich zu überprüfen, ob statt des geplanten EPDM-Gummigranulat verfüllten Kunststoffrasenbelags, nicht das umweltfreundlichere Kork-Granulat Verwendung finden könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Anlage: - geprüfte Kostenberechnung